



© Stadt Hamm/Thorsten Hübner

„Erlebensraum Lippeaue“ für ein grünes Europa

Ein Projekt in Hamm gefördert mit Mitteln des Europäischen
Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Hintergrund

Die Lippe ist der größte Wasserlauf in der Stadt Hamm und verläuft auf etwa 30 Flusskilometern in Ost-West-Richtung durch das Stadtgebiet. Im „Erlebensraum Lippeaue“ wird die Lippeaue im innenstadtnahen Bereich auf etwa 195 Hektar naturnah umgestaltet. Verschiedene autotypische Lebensräume bieten Tieren und Pflanzen zukünftig eine neue Heimat. Der Freizeit- und Erholungswert in der Aue wird gesteigert. Neue Fuß- und Radwegeverbindungen führen durch das Gebiet. Sportangebote, Lehrpfade und Aussichtspunkte machen die Natur erlebbar.

Zielsetzung

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Förderung der autotypischen Lebensräume entlang der Lippe. Durch gezielte wasserbauliche und naturschutzfachliche Maßnahmen wird der natürliche Charakter der Lippe und ihrer Aue wiederhergestellt. Zudem entstehen Flächen zur kontrollierten Aufnahme von Hochwasser. Langfristig können so Hochwasserspitzen abgemildert werden. Dies wirkt sich nicht nur unmittelbar auf die Flächen innerhalb des Projektgebietes aus, sondern insbesondere auf die westlich gelegenen Lippeabschnitte.

Umsetzung

Mit der Rückverlegung des Deiches zwischen Kläranlage Mattenbecke und Fährstraße wird die Überflutungsfläche für den Fluss vergrößert. Hier entstehen durch die gezielte Einleitung von Wasser wieder wechselfeuchte und staunasse Bereiche. Der Auenpark als zentrales Element ist eine naturnahe Freizeitfläche. Diese wird naturschonend landwirtschaftlich bewirtschaftet, soll aber ebenso zur Erholung oder für Freizeitaktivitäten, wie beispielsweise Bouldern, genutzt werden. Im Abschnitt „Schweinemersch“ werden Fluss und Aue wieder eine Einheit. Hier wird ein verfüllter Lippe-Altarm als Flutmulde an den Fluss angebunden. Im Urbanen Garten kann auf ausgewiesenen Flächen nach Herzenslust gemeinschaftlich gegärtnert werden. Viele Flächen wurden vor Projektbeginn intensiv landwirtschaftlich genutzt. Diese Flächen werden ökologisch aufgewertet und naturschonend bewirtschaftet, unter anderem durch die Beweidung mit Schafen und Rindern. So entstehen wieder artenreiche neue Lebensräume für verschiedene heimische Tier- und Pflanzenarten.

Förderung

Die Förderung des Gesamtprojektes wird zum einen durch Mittel der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Höhe von rund 29,4 Mio. Euro (100 %) durch das Land NRW über den Lippeverband gefördert. Eine weitere Fördersäule bei Gesamtkosten in Höhe von rund 7,40 Mio. Euro setzt sich folgendermaßen zusammen: 90 % (6,66 Mio. Euro) sind zu 50 % (3,70 Mio. Euro) Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Bereich der Grünen Infrastruktur NRW und zu 40 % (2,96 Mio. Euro) Landesmittel über das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW. Der Eigenanteil in Höhe von 10 % (740.000 Euro) wird von der Stadt Hamm getragen.

Projekttitel:	Erlebensraum Lippeaue
Projektpartner:	Stadt Hamm in Projektpartnerschaft mit dem Lippeverband
Projektlaufzeit:	2016–2022
EU-Förderung:	3,7 Mio. Euro (EFRE)
Projekt im Internet:	www.erlebensraum-lippeaue.de